

Schweden



## Notrufnummern

112 landesweiter Notruf  
091 nationale Polizei  
092 örtliche Polizei  
081 Feuerwehr  
061 Notarzt und Krankenwagen

## Botschaft

Ort: Stockholm

Telefon: (0046 8) 670 15 00

Fax: (0046 8) 670 15 72

Postadresse:

Föbundsrepubliken Tysklands ambassad, Skarpögatan 9, 115 27  
Stockholm.

E-Mail [info@stockholm.diplo.de](mailto:info@stockholm.diplo.de)

Website <http://www.stockholm.diplo.de>

## Honorarkonsuln

Ort Åmotfors

Postadresse:

c/o Norma Precision AB, Jägargatan, 670 40 Åmotfors.

Telefon (0046 571) 315 00

Fax (0046 571) 315 40

E-Mail [amotfors@hk-diplo.de](mailto:amotfors@hk-diplo.de)

Ort Göteborg

Telefon (0046 31) 722 36 00

Fax (0046 31) 722 37 00

Postadresse

Föbundsrepubliken Tysklands honorärkonsul, c/o Advokatfirman Vinge  
KB, Nils Ericssonsgatan 17, 411 03 Göteborg

E-Mail [goeteborg@hk-diplo.de](mailto:goeteborg@hk-diplo.de)

Ort Jönköping

Postadresse:

c/o Handelskammaren i Jönköpings län Elmiavägen, 554 54 Jönköping.

## Schweden

Telefon (0046 36) 30 14 39

Fax (0046 36) 12 95 79, Handelskammaren: (0046 36) 30 14 30

E-Mail [joenkoeping@hk-diplo.de](mailto:joenkoeping@hk-diplo.de)

Ort Kalmar

Postadresse:

c/o Kalmarturism AB, Ölandskajen 9, 392 32 Kalmar.

Telefon (0046 480) 4177 10

Fax (0046 480) 41 77 20

E-Mail [kalmar@hk-diplo.de](mailto:kalmar@hk-diplo.de)

Ort Luleå

Postadresse:

c/o Arkitekthuset Monarken, Storgatan 42, 971 06 Luleå.

Telefon (0046 920) 398 00

Fax (0046 920) 398 29

E-Mail [lulea@hk-diplo.de](mailto:lulea@hk-diplo.de)

Ort Malmö

Postadresse:

Norra Vallgatan 70, 211 22 Malmö.

Telefon (0046 40) 611 85 95

Fax (0046 40) 23 51 65

E-Mail [malmoe@hk-diplo.de](mailto:malmoe@hk-diplo.de)

Ort Sälen

Postadresse:

Sälens Högfjällshotell, 780 67 Sälen.

Telefon (0046 280) 870 21

Fax (0046 280) 211 61

E-Mail [saelen@hk-diplo.de](mailto:saelen@hk-diplo.de)

Ort Uddevalla

Postadresse:

Mattssonföretagen i Uddevalla AB, Gustaf Mattssons Väg 2, 451 50  
Uddevalla.

Telefon (0046 522) Centrale: 980 10, direkt: 980 81

Fax (0046 522) 374 20

E-Mail [uddevalla@hk-diplo.de](mailto:uddevalla@hk-diplo.de)

Ort Visby

Postadresse:

c/o Gotlandskandemin AB, Hamngatan 3, 621 57 Visby.

Telefon (0046 498) 27 64 80

Schweden

Fax (0046 498) 21 21 44

E-Mail [visby@hk-diplo.de](mailto:visby@hk-diplo.de)

## Grunddaten

**Einwohner:** 9 256 347

**Hauptstadt:** Stockholm

andere große Städte: Uppsala, Göteborg, Kiruna, Jönköping, Linköping, Malmö, Norrköping

**Amtssprache:** Schwedisch. Anerkannte Minderheitssprachen: Samisch, Finnisch, Meänkieli (Tornedal-Finnisch), Jiddisch, Romani Chib.

**Bruttoinlandsprodukt je Einwohner:** 36 045 Euro (2007)

### Altersstruktur:

0 - 4 Jahre: 536 982 (männlich: 275 987, weiblich: 260 995)

5 - 9 Jahre: 488 735 (männlich: 250 677, weiblich: 238 058)

10 - 14 Jahre: 516 685 (männlich: 265 004, weiblich: 251 681)

15 - 19 Jahre: 641 408 (männlich: 329 731, weiblich: 311 677)

20 - 24 Jahre: 580 335 (männlich: 296 806, weiblich: 283 529)

25 - 29 Jahre: 562 889 (männlich: 288 322, weiblich: 274 567)

30 - 34 Jahre: 585 237 (männlich: 298 624, weiblich: 286 613)

Gesamtanteil der Altersgruppe bis 34 Jahre an der Gesamtbevölkerung: 42,23 % (3 912 271)

**Lebenserwartung:** 80,63 Jahre; Männer: 78,39 Jahre, Frauen: 83 Jahre

**Bevölkerungszuwachs:** 0,16 %

**Verwaltung:** konstitutionelle Monarchie / parlamentarische Demokratie. 21 Provinzen (län). Staatliche Verwaltungsaufgaben auf regionaler Ebene werden von einem Regierungspräsidenten (landshövding) und einer Provinzialregierung (länsstyrelse) wahrgenommen.

**Staatsoberhaupt:** König Carl XVI. Gustav; Regierungschef: Ministerpräsident Fredrik Reinfeldt

**Religion:** evangelisch-lutherische Kirche: 75%; starke freikirchliche Gruppen im Raum Jönköping, in Bohuslän und in Västerbotten; Muslime: etwa 2,7 %; römisch-katholische Kirche: 1,6 %; christlich-orthodoxe Kirche: etwa 1,1 %; Zeugen Jehovas: etwa 0,25 %, jüdische Gemeinde: etwa 0,1 %.

### Sonstige Daten:

- Inflationsrate: 3,8 % (2008)

- Arbeitslosenquote: 8,0 % (Februar 2009)

- Internationale Mitgliedschaften: in allen wichtigen Organisationen, jedoch nicht in der NATO

(Quellen: Auswärtiges Amt; Wikipedia; [Statistics Sweden](#))

## Feiertage:

|                               |                        |              |
|-------------------------------|------------------------|--------------|
| Neujahr                       | Nyårsdagen             | 1. Januar    |
| Heilige Drei Könige           | Trettondedag jul       | 6. Januar    |
| Karfreitag                    | Långfredagen           | flexibel     |
| Ostermontag                   | Annandag påsk          | flexibel     |
| Tag der Arbeit                | Valborg                | 1. Mai       |
| Christi Himmelfahrt           | Kristi himmelfärds dag | flexibel     |
| Schwedischer Nationalfeiertag |                        | 6. Juni      |
| Midsommardagen                |                        | flexibel     |
| 1. Weihnachtsfeiertag         | Juldagen               | 25. Dezember |
| 2. Weihnachtsfeiertag         | Annandag jul           | 26. Dezember |

## Bildungswesen

Das schwedische Schulsystem ist zweistufig, mit einer neunjährigen Grundschule und einem dreijährigen Gymnasium. Grundgedanke ist es bisher, möglichst viele Schüler zur Hochschulreife zu führen. Über 90 Prozent aller Schüler besuchen das Gymnasium, das in derzeit 18 Zweige aufgefächert ist (zum großen Teil mit berufsausbildender Funktion). Dieser egalitäre Ansatz steht in letzter Zeit auf dem Prüfstand. Kritik richtet sich auf die (zu) große Wahlfreiheit bei den Gymnasialfächern, ein nachsichtiges Benotungssystem sowie mangelnde Disziplin im Unterricht. Die Kritiker werden bestärkt durch die Tatsache, dass Schweden in der jüngsten Pisa-Studie der OECD weiter abgerutscht ist – in Mathematik vom 14. auf den 15., in Naturwissenschaften vom 12. auf den 15. Platz der OECD-Länder.

Die bereits im Wahlkampf 2006 von der Folkpartiet angekündigten Reformen des Bildungssystems wurden nach der Wahl 2006 umgesetzt. Eine 2008 in Kraft getretene Reform des Hochschulzugangs soll dafür sorgen, dass Schüler wieder verstärkt Kurse in den Kernfächern Mathematik, Englisch und den zweiten Fremdsprachen belegen. Erste Umfragen unter schwedischen Rektoren sprechen dafür, dass sich das Wahlverhalten der Schüler in die beabsichtigte Richtung verändert.

Im Herbst 2009 wurde zudem eine Reform der Gymnasien beschlossen, die 2011 greifen soll. Damit werden unterschiedliche Abschlüsse für hochschul- und berufsvorbereitende Programme eingeführt, Kernfächer weiter gestärkt und der Freiraum zur Einrichtung spezieller Programme für die Kommunen eingeschränkt.

Der Entwurf für ein neues Schulgesetz wurde ebenfalls im Herbst 2009 vorgestellt und befindet sich derzeit im Gesetzgebungsprozess. Noch ist unklar, ob er noch in dieser Mandatsperiode verabschiedet werden wird.

Für Forschung und Entwicklung werden jährlich rund vier Prozent des BIP veranschlagt – einer der weltweit höchsten Anteile.

## Schweden

Die schwedische Forschung hat beachtliche Erfolge vorzuweisen, vor allem auf den Gebieten der Technik und der Lebenswissenschaften. Einrichtungen wie das Karolinska Institutet und die Königlich-Technische Hochschule in Stockholm oder Chalmers in Göteborg sind weltweit renommiert. In den letzten Jahren zeichnet sich ein gewisser Einbruch der Dynamik ab und auch der Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften in den Ingenieurwissenschaften wird beklagt.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, will Schweden bis 2012 die Forschungsausgaben um insgesamt 5 Mrd. Kronen (ca. 500 Mio. Euro) erhöhen.

In Schweden gibt es 60 Hochschulen, davon 14 staatliche Universitäten und 22 staatliche Hochschulen. Im Rahmen des Bologna-Prozesses wurden Zugangsregeln und Curricula zum 1. Juli 2007 angepasst. Das Studium an den staatlichen Hochschulen und Universitätssystem ist bisher kostenfrei, ab Herbst 2010 können die Hochschulen allerdings Gebühren von Studierenden von außerhalb des EWR-Raumes erheben.

Von offizieller Seite wird versucht, die Mobilität von Studenten im internationalen und EU-Rahmen anzuregen. Stipendienangebote für schwedische Studierende werden vielfach nicht ausgenutzt.

## Medizinische Hinweise

### *Impfschutz*

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt darüber hinaus bei besonderer Exposition (z.B. aktuellen Ausbrüchen, einfachen Reisebedingungen, Hygienemängeln, Einsätzen, unzureichender medizinischer Versorgung, besonderen beruflichen/sozialen Kontakten) eine Impfung gegen Hepatitis A und B. Lassen Sie sich hierbei von einem Reisemediziner beraten.

### *Medizinische Versorgung*

## Allgemeine länderkundliche Informationen

Hier eine Übersicht relevanter Links, die einen Überblick über Land und Leute geben:

Länderinformationen des **Auswärtigen Amts**:

[www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Schweden.html](http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/Schweden.html)

Länderprofil bei **Wikipedia**: [de.wikipedia.org/wiki/Schweden](http://de.wikipedia.org/wiki/Schweden)

Offizielles Portal Schwedens: [www.sweden.se](http://www.sweden.se) -

Schweden

[www.dija.de/laenderinfos](http://www.dija.de/laenderinfos)

**Literatur:** „Als Au-pair ins Ausland“ Susanne Caudera-Preil  
„Das Au-pair Handbuch (Europa und Übersee)“ Georg Beckmann